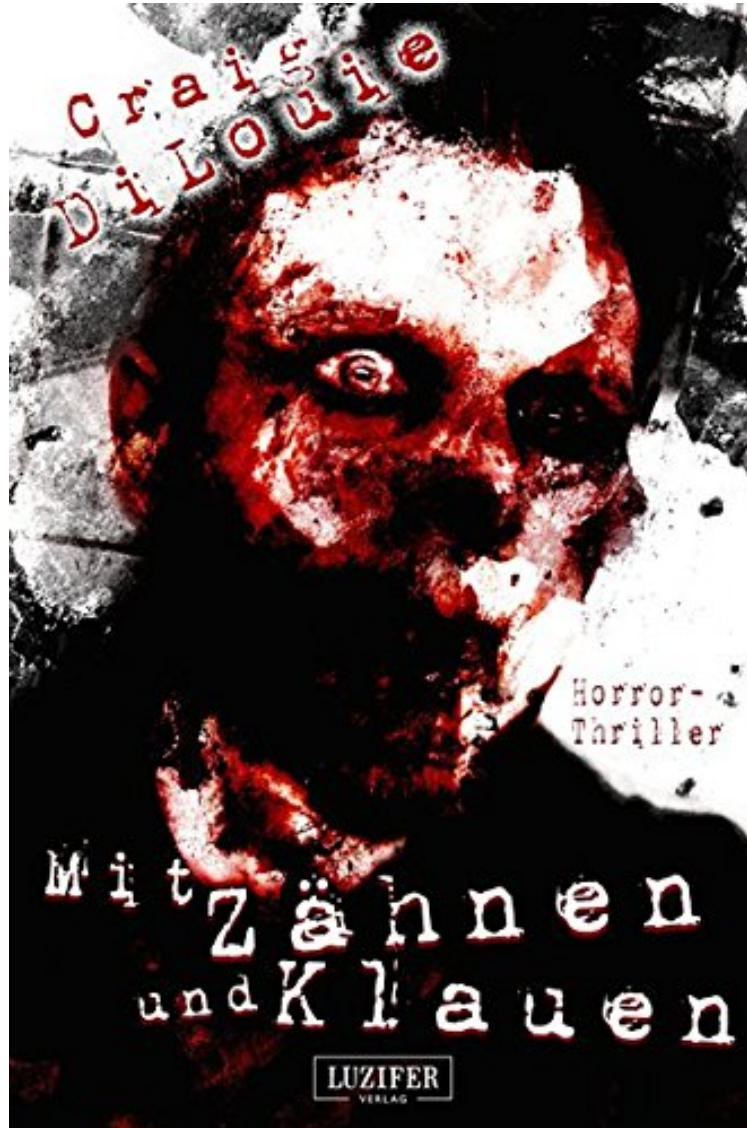


[Download pdf ebook] Mit Zhnen und Klauen: Pandemie-Thriller: Endzeit, Apokalypse, Dystopie

Mit Zhnen und Klauen: Pandemie-Thriller: Endzeit, Apokalypse, Dystopie

Von Craig DiLouie

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #505893 in BcherVerffentlicht am: 2014-02-20Erscheinungsdatum: 2014-02-27Abmessungen: 7.99 x 1.26b x 5.35l, Einband: Taschenbuch400 Seiten | File size: 22.Mb

Von Craig DiLouie : Mit Zhnen und Klauen: Pandemie-Thriller: Endzeit, Apokalypse, Dystopie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mit Zhnen und Klauen: Pandemie-Thriller: Endzeit, Apokalypse, Dystopie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Irak nach New YorkVon Michael HauensteinUS Infanterie Brigade War Dog Two wird aus dem Irak abgezogen, zu

einer Sicherungsmission in New York City. Nach dem Ausbruch des Virus Lyssa ist es ihre Aufgabe ein Krankenhaus zu beschützen, damit Zivilisten nicht unbefugt auf das Gelände strömen, bzw. nur die wirklich Infizierten in das Gebäude kommen. Zu diesem Zeitpunkt ist das Ausmaß der Infektion, bzw. die Gefährlichkeit der Infektion noch nicht bekannt. Nachdem klar ist, dass Lyssa auch zu irrationalen Verhalten führen kann und immer mehr Zivilisten an der aggressiven Form leiden und andere anfallen, wächst sich das Ganze zu einem Kriegseinsatz im eigenen Land aus. Als die Ordnung mehr und mehr zusammenbricht, wird War Dog Two zu einer Rettungsmission in ein Seuchenforschungszentrum beordert, um eine Wissenschaftlerin mit dem Wissen um einen Impfstoff zu evakuieren. Craig DiLouie schafft es phänomenal, dass man mit den Infanteristen fühlt. Ein Soldat beschreibt den Irak als Spaziergang und den Einsatz im eigenen Land als die Hölle. Diese Zusammenfassung trifft es ganz gut, wenn nicht sogar perfekt. Ich für meinen Teil konnte meinen Kindle nicht mehr aus der Hand legen, um jede noch so feine Nuance des Grauens, das die Soldaten empfinden, im Kampfeinsatz gegen die eigene Bevölkerung, nachzufühlen. Spannend, actiongeladend, so präsentiert sich des Autors Vision vom Ende der Welt, wie wir sie kennen. Fassungslos fiebert man mit War Dog Two im Einsatz gegen eine Bedrohung, auf die sie weder der Einsatz im Irak, noch die Grundausbildung vorbereiten konnten. Für mich persönlich bedeutete dieses Buch absolut frischen Wind im Zombiegenre. Weg vom Kampf einzelner Überlebender, hin zu teilweise berforderten Soldaten, die noch einen letzten Rest Ordnung, Zivilisation und zum Teil auch Menschlichkeit aufrecht erhalten wollen.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Apokalypse vor der eigenen Haustür
Von Kunde Da ich total auf Zombiebücher stehe habe ich mir gedacht - why not? Und ich wurde nicht enttäuscht. Was ich sehr toll fand war, dass man mit den Soldaten mitfühlt. Man lernt sie kennen, auch wenn erstmal viele sind und man sie nicht automatisch alle auseinander halten kann. Sie treffen nachvollziehbare Entscheidungen, was ein großer Pluspunkt ist, da ich oft das Gefühl habe, dass die Autoren in Zombiebüchern entweder allesamt Kriegsmaschinen erfinden oder dass die Charaktere dort zu... eintönig sind. Sie handeln von Anfang bis zum Ende hin gleich. Hier? Hier entwickeln sich die Charaktere und wachsen an der Aufgabe. Man merkt direkt, wer hier die Oberhand hat, auch, wenn es immer wieder knapp wird und die Seiten oftmals gleichauf sind oder zumindest so wirken. Es ist super interessant mal was aus der Sicht des Militärs zu lesen. Nur leider sind die vielen Militärzüge oftmals verwirrend - und dann werden auch noch einige von denen befördert. Absolute Kaufempfehlung für jeden der gerne ungeblühte Zombieaction lesen will.

8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine andere Art von Unterhaltungsliteratur
Von W. Brandt I am tired and sick of war. Its glory is all moonshine. It is only those who have neither fired a shot nor heard the shrieks and groans of the wounded who cry aloud for blood, for vengeance, for desolation. War is hell. Sicherlich gibt es an der Meinung des Generals William Tecumseh Sherman, welcher die berühmten Worte War is hell formulierte, auch aus heutiger Sicht nichts hinzuzufügen. Sherman war als ein leidenschaftlicher Heerführer manche würden tyrannisch sagen -, der im September 1864 die Order erteilte, die Stadt Atlanta evakuieren zu lassen und danach einzunehmen. Trotz Bitten seitens einiger Bürger Atlantas einschließlich Hinweisen, dass es für ältere Menschen und schwangere Frauen schwierig und sogar lebensgefährlich sein würde, die Stadt zu verlassen, war Shermans Entscheidung endgültig. Er wandte sich persönlich in einem Brief an den Bürgermeister und die Ratsmitglieder der Stadt, die am 3. September 1864 die Kapitulation vollzogen. But, my dear sirs, when peace does come, you may call on me for any thing. Then will I share with you the last cracker, and watch with you to shield your homes and families against danger from every quarter. Autor Craig DiLouie positioniert seine Geschichte um einen Trupp Soldaten, der mit anderen Einheiten aus dem Nahen Osten zurückbeordert wurde, und verlegt diesen in das Zentrum von New York City. Ein Virus macht die Runde. Das Militär ist erforderlich, um wichtige Eckpfeiler der Infrastruktur in der Stadt zu schützen. Die Sterblichkeitsziffer erhöht sich von Stunde zu Stunde, die Zahl der Infizierten übersteigt die Möglichkeiten der Krankenhäuser und anderer medizinischer Einrichtungen. Das Virus geht schließlich völlig außer Kontrolle. Lieutenant Todd Bowman gelangt mit seinen Männern zu einem Forschungslabor, welches nach einem Mittel gegen das Virus sucht. Es gibt Hoffnung, das zu retten, was von der Gesellschaft noch übrig geblieben ist. Die Phrase War is hell ist im Verlauf der Zeit in vielerlei Hinsicht als eine Möglichkeit, Gefühle zu Gewalt, Zerstörung und Tod zu beschreiben, verwendet worden. Auch heute werden wir fast täglich mit militärischen Auseinandersetzungen, Scharmützeln und lokalen Kriegen in Zeitungen, im Rundfunk und Fernsehen sowie im Internet konfrontiert. Als Fan des Horrorgenres schrecken wir kaum vor blutigen, ekelhaften und schrecklichen Szenarien zurück, zu denen die Menschheit selbst fähig ist. Die Realität fordert ihren Tribut auf unterschiedliche Weise und zwingt uns zu Handlungen, um überleben zu können. Mit Zähnen und Klauen ist zuerst unterhaltsam, aber meiner Meinung nach eine andere Art von Unterhaltung. Der Roman unterscheidet sich von denjenigen Zombiebüchern, die ich bisher gelesen habe, und wirkt sehr realistisch. Beim Lesen kam es mir zugute, dass ich mich sehr schnell in militärische Kommandostrukturen und Kommunikationsprotokolle sowie in die Wirkung eingesetzter Waffensysteme hineinversetzen konnte. Ich fühlte mich durch die sehr realistische Beschreibung und Ausgewogenheit der Charaktere inmitten eines scheinbar echten Kampfes und sah das Chaos durch die Augen der Männer des Second Platoon der Charlie Kompanie. Das Geniale an Mit Zähnen und Klauen ist die Tatsache, dass der Autor Craig DiLouie die Zombiethematik mit einer medizinischen Pandemie kombiniert und ein Szenario entwickelt, welches angesichts des heutigen biotechnischen Entwicklungsstandes zumindest vom Ansatz her so ähnlich verlaufen könnte. Obwohl einige Zombie-Puristen sicherlich die Meinung vertreten werden, dass es sich in Mit Zähnen und Klauen nicht wirklich um Zombies handelt, sondern eher

um Virusinfizierte, welche gewalttätig werden, ist für mich die vom Autor gewählte Abkehr vom metaphysischen Zombiebild legitim. In diesem Punkt lasse ich den Roman für sich selbst sprechen. Vor allem sind es sowohl Aspekte eines gesellschaftlichen Zusammenbruchs als auch persönliche Entscheidungen, die man treffen muss, um in einer Situation wie dieser überleben zu können, welche mich in den Bann gezogen haben. Der vorliegende Roman hat mich überzeugt und bestens unterhalten. Ich mag das Zombiegenre, gepaart mit Military-Fiction und schneller Storyline. Und dies findet man in *Mit Zähnen und Klauen* von der ersten bis zur letzten Seite. Kann man nur hoffen, dass es in nächster Zeit wieder einen ähnlich gelagerten Roman aus der Feder von Craig DiLouie geben wird.

Kurzbeschreibung Wie die Welt enden wird? Nicht mit einem Knall, nicht mit einem Wimmern, sondern in einem Gemetzel. Als eine neue Pest in Form eines Tollwutvirus Millionen Menschen infiziert, holt Amerika seine Streitkräfte aus der ganzen Welt zurück, um seine Krankenhäuser und andere wichtige Gebäude zu schützen. Die tollwütigen Opfer werden extrem gewalttätig, sind aber relativ leicht in Schach zu halten, jedenfalls solange, bis sich Krankheit und Gewalt unkontrollierbar ausweiten. Lieutenant Todd Bowman führte seine Einheit durch die Schrecken des Krieges im Irak. Jetzt muss er seine Männer in New York durch einen Sturm der Gewalt führen, um eine Forschungseinrichtung zu sichern, die ein Heilmittel verspricht. Um in dieser Mission zu retten, was zu retten ist, sehen sich die Männer der Charlie Company einer schrecklichen Schlacht mit einer furchtlosen und endlosen Horde gegenüber einer Horde Untoter, bewaffnet mit Zähnen und Klauen. **WAR IS HELL** dieses Sprichwort bekommt für die Jungs der Charlie Company in dieser Zombie-Apokalypse eine ganz neue Bedeutung! Über den Autor und weitere Mitwirkende: Craig DiLouie lebt mit seiner Familie in Kanada. Er hat zunächst zahlreiche Sachbücher veröffentlicht, bevor er mit seinen Zombie-Romanen in Amerika große Erfolge feierte.